

Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3



Teilenr.: 821-1334-11
Dezember 2009

Sun Microsystems, Inc. hat Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum an der Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt enthalten ist. Im Besonderen und ohne Einschränkung umfassen diese Ansprüche in Bezug auf geistiges Eigentum eines oder mehrere Patente und eines oder mehrere Patente oder Anwendungen mit laufendem Patent in den USA und in anderen Ländern.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Für bei der Regierung beschäftigte Benutzer gelten die Standardlizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc. sowie die einschlägigen Bestimmungen des FAR und seiner Ergänzungen.

Dieses Lieferung schließt möglicherweise Materialien ein, die von Fremdanbietern entwickelt wurden.

Teile dieses Produkts können von Berkeley BSD Systems abgeleitet und durch die University of California lizenziert sein. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, das Solaris-Logo, das Java-Kaffeetassen-Logo, docs.sun.com, Enterprise JavaBeans, EJB, GlassFish, J2EE, J2SE, Java-Benennungs- und Verzeichnis-Schnittstelle, JavaBeans, Javadoc, JDBC, JDK, JavaScript, JavaServer, JavaServer Pages, JMX, JRE, JSP, JVM, MySQL, NetBeans, OpenSolaris, SunSolve, Sun GlassFish, ZFS, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. oder dessen Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und SunTM wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die Pionierleistung von Xerox bei der Ausarbeitung und Entwicklung des Konzepts von visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

Produkte, die in dieser Veröffentlichung beschrieben sind, und die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen unterliegen den Gesetzen der US-Exportkontrolle und können den Export- oder Importgesetzen anderer Länder unterliegen. Die Verwendung im Zusammenhang mit Nuklear-, Raketen-, chemischen und biologischen Waffen, im nuklear-maritimen Bereich oder durch in diesem Bereich tätige Endbenutzer, direkt oder indirekt, ist strengstens untersagt. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" BEREITGESTELLT, UND JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Inhalt

1	Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3	7
	Änderungsprotokoll	8
	Welche Neuerung gibt es in Sun GlassFish Enterprise Server, Version v3?	8
	Unterstützung für Java EE-Profile	8
	Modularer Aufbau	9
	Unterstützung für die Erweiterung von Enterprise Server	9
	Integration von Update Tool	10
	Unterstützung für Skriptsprachen	11
	Unterstützung für Web Services Interoperability Technologies (WSIT)	11
	Verbesserungen des Dienstprogramms <code>appclient</code>	11
	Integration von EclipseLink	12
	Verschiebung der HTTP-Diensteinstellungen zum Netzwerkdienst	12
	Änderungen bezüglich der Administratorauthentifizierung	12
	Änderungen bezüglich des Dienstprogramms <code>asadmin</code>	13
	Änderungen bezüglich des Dateilayouts	13
	Änderungen bezüglich Ant-Tasks und des Dienstprogramms <code>asant</code>	13
	Änderungen bezüglich der Überprüfung von <code>domain.xml</code>	14
	Änderungen bezüglich Anwendungen	14
	Hardware- und Softwareanforderungen	16
	Unterstützte Plattformen	16
	Unterstützung der Systemvirtualisierung	18
	Erforderlicher Festplattenspeicher	18
	Erforderliche freie Ports	18
	Wichtige Informationen zu Patches	19
	Erforderliche JDK-Version	19
	Pfadeinstellungen für die JDK-Software	20
	Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken	20
	Unterstützte Browser	20

mod_jk-Unterstützung	21
Bekannte Probleme	21
[JDK-Problem] LeistungseinbuÙe durch Aufruf von <code>setSoLinger</code> oder <code>setReuseAddress</code> (Problem 7109)	23
[JDK-Problem] Null-Zeiger-Ausnahmefehler bei Neustart des Servers (Problem 8299) ...	23
[JDK-Problem] E/A-Ausnahmefehler: ungültiges Argument bei Langlebigkeitstest (Problem 7529)	24
[JDK-Problem] EPoll-Null-Zeiger-Ausnahmefehler bei Startvorgang (Problem 9472)	24
[JDK-Problem] <code>Richaccess: java.io.IOException: ungültiges Argument von doSelect</code> (Problem 8573)	25
Dateizugriffsrechte im Verzeichnis <code>/applications</code> der Domäne können zur Ausnahme <code>NullPointerException</code> führen (Problem 6545)	25
Datei mit dem Windows-Installationsprotokoll ist nicht lesbar (Problem 4881)	25
Zugriff auf Statistiken für neue virtuelle Server erfordert einen Neustart des Servers (Probleme 6238 und 6422)	26
[openInstaller] Option <code>-l</code> zum Verschieben von Protokolldateien wird unter Windows ignoriert (Problem 10693)	26
Probleme mit der ZIP-Distribution bei aktivierter Benutzerkontensteuerung (UAC) unter Windows Vista (Problem 10755)	26
<code>com.sun.xml.wss.NonceManager.getInstance</code> löst einen Null-Zeiger-Ausnahmefehler aus (Problem 11138)	27
[openInstaller] Startmenüs werden unter Windows Vista und Windows 2008 nicht angezeigt und sind dann leer (Problem 5087)	27
Bei Bereitstellung der <code>specj</code> -Anwendung führt <code>asadmin get --monitor=true "server.*"</code> zu einem E/A-Fehler (Problem 11163)	28
Eigenständiges Update Tool schlägt unter Solaris mit Segmentierungsfehler fehl (Problem 11222)	29
Im Kontext-Root bereitgestellte Ruby-Anwendungen können nicht mit Admin Console verwendet werden (Problem 10854)	29
Keine Unterstützung für verwaltete Java EE 6-Beans in Anwendungsclients, die mit Java Web Start gestartet werden (Problem 11257)	29
Warnmeldungen beim Aufruf des <code>appClient</code> -Skripts unter Mac OS X mit Apple Java-Implementierung (Problem 8644)	30
Beim Starten eines Anwendungsclients kann der Fehler <code>ClassNotFoundException</code> für die Hauptklasse des Clients ausgelöst werden (Problem 11181)	30
Änderung am Speicherort der Protokolldatei erfordert einen Neustart des Servers (Problem 11142)	31
Protokolldateien der Installation können unter Linux und Mac OS nicht über die Links auf dem Bildschirm "Zusammenfassung" geöffnet werden (Problem 6621)	31

Befehl <code>update-tool</code> funktioniert nicht, wenn unter Windows eine Neuinstallation in demselben Verzeichnis durchgeführt wird (Problem 8233)	32
[Update Center] Zugriff auf Nichtbenutzerverzeichnis schlägt fehl (Update Center-Problem 1583)	32
Falsche Servlet-Version 2.4 für XPowered-By in Inline-Hilfe und CLI-Online-Dokumentation angegeben (Problem 11011)	32
[Embedded] Bereitstellung von Anwendung mit <code>activation-1.1.jar</code> schlägt bei Verwendung von <code>uber-jar</code> fehl (Problem 11149)	33
<code>create-service</code> kann unter Solaris keinen Dienst ohne <code>AS_ADMIN_USER</code> in <code>passwordfile</code> erstellen (Problem 11119)	33
[Monitoring] Zusätzliche Überwachungsansicht für Konnektor-Verbindungspools nicht verfügbar (Problem 11256)	34
[EclipseLink] Probleme mit <code>ElementCollections</code> von <code>Embeddables</code> (EclipseLink-Problem 296606)	34
Virtueller Server wird zweimal gestartet (Problem 11195)	34
Probleme beim Debuggen von JPA (Problem 11274)	35
Keine EJB-Interoperabilität für Remote-EJBs möglich, wenn sich die Ziel-EJB auf demselben Host befindet (Problem 11152)	35
Unter Windows Vista und Windows 7 reagiert das Installationsprogramm manchmal bei 41 % nicht mehr (Problem 11185)	36
Senden von JMS-Meldungen zwischen Systemen nicht möglich (Problem 11254)	36
Windows-Systemmenü ist leer (Problem 11239)	37
<code>mysql</code> wird in der Liste unterstützter Datenbanken in <code>--dbvendorname</code> auf der Man Page für den Befehl <code>deploy</code> nicht aufgeführt (Problem 11328)	37
Eingebettete ACC übermäßig strikt bei aktuellem Kontext-ClassLoader des Threads (Problem 11427)	37
Konfigurationsproblem des EJB-Zeitgeberdienstes für MySQL (Problem 11428)	38
Der Unterbefehl <code>deploy</code> schlägt über sicheren Server fehl (Problem 11439)	39
Abgelaufenes Zertifikat im Enterprise Server-Truststore	39
Einschränkungen	40
Nicht unterstützte Optionen in <code>asadmin</code> -Befehlen	40
Keine Unterstützung für Client-VM unter Windows AMD64	41
Enterprise Server-Dokumentationssatz	41
Funktionen, die nur im vollständigen Plattformprofil zur Verfügung stehen	43
Java EE 6-Standards	43
Java EE 6 SDK	47
Problemmeldungen und Feedback	47
Weitere Ressourcen	48

Verweise auf Drittanbieter-Websites	48
Eingabehilfen	48

Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3

Bei Sun GlassFish™ Enterprise Server handelt es sich um einen mit der Java™-Plattform, Enterprise Edition (Java EE) 6 kompatiblen Server zur Entwicklung und Bereitstellung von Java EE-Anwendungen und Java Web Services. Der Einsatz dieses Servers zu Produktionszwecken ist kostenlos. Sun GlassFish Enterprise Server steht zur kostenlosen Entwicklung, Bereitstellung und für den Weitervertrieb zur Verfügung. Wenn Sie als Kunde am Weitervertrieb interessiert sind, wenden Sie sich an den Sun OEM (http://www.sun.com/software/products/appsrvr/appsrvr_oem.xml)-Vertrieb, um eine Weitervertriebslizenz zu erhalten.

Die *Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3* enthalten wichtige Informationen über die Version Enterprise Server v3, einschließlich Informationen über neue Funktionen, Hardware- und Softwareanforderungen sowie bekannte Probleme mit Abhilfen, sofern verfügbar.

Ziehen Sie dieses Dokument zurate, bevor Sie die Software installieren und einrichten, und lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie mit der Verwendung von Sun GlassFish Enterprise Server v3 beginnen. Rufen Sie dieses Dokument regelmäßig auf, um die aktuellste Dokumentation anzuzeigen.

- „Änderungsprotokoll“ auf Seite 8
- „Welche Neuerung gibt es in Sun GlassFish Enterprise Server, Version v3?“ auf Seite 8
- „Hardware- und Softwareanforderungen“ auf Seite 16
- „Bekannte Probleme“ auf Seite 21
- „Einschränkungen“ auf Seite 40
- „Enterprise Server-Dokumentationssatz“ auf Seite 41
- „Funktionen, die nur im vollständigen Plattformprofil zur Verfügung stehen“ auf Seite 43
- „Java EE 6-Standards“ auf Seite 43
- „Java EE 6 SDK“ auf Seite 47
- „Problemmeldungen und Feedback“ auf Seite 47
- „Weitere Ressourcen“ auf Seite 48
- „Verweise auf Drittanbieter-Websites“ auf Seite 48
- „Eingabehilfen“ auf Seite 48

Änderungsprotokoll

Dieser Abschnitt enthält ein Protokoll der Änderungen, mit denen die *Versionshinweise zu Sun GlassFish Enterprise Server v3* überarbeitet wurden.

TABELLE 1-1 Änderungenprotokoll

Datum	Beschreibung der Änderungen
Dezember 2009	Ursprüngliche Version.
Januar 2010	Zusätzliche Informationen zum Weitervertrieb Problem 11427 wurde zu Bekannten Problemen hinzugefügt. Problem 11428 wurde zu Bekannten Problemen hinzugefügt. Problem 11439 wurde zu Bekannten Problemen hinzugefügt. Problem 6852796 wurde zu Bekannten Problemen hinzugefügt.

Welche Neuerung gibt es in Sun GlassFish Enterprise Server, Version v3?

Sun GlassFish Enterprise Server v3 stellt einen Server für die Entwicklung und Bereitstellung von Java Platform, Enterprise Edition-(Java EE-Plattform-)Anwendungen und -Webtechnologien bereit, die auf der Java-Technologie beruhen.

Hier werden folgende neue Funktionen von Enterprise Server beschrieben:

- „Unterstützung für Java EE-Profile“ auf Seite 8
- „Modularer Aufbau“ auf Seite 9
- „Unterstützung für die Erweiterung von Enterprise Server“ auf Seite 9
- „Integration von Update Tool“ auf Seite 10
- „Unterstützung für Skriptsprachen“ auf Seite 11
- „Unterstützung für Web Services Interoperability Technologies (WSIT)“ auf Seite 11
- „Verbesserungen des Dienstprogramms `ascli`“ auf Seite 11
- „Integration von EclipseLink“ auf Seite 12
- „Verschiebung der HTTP-Diensteinstellungen zum Netzwerkdienst“ auf Seite 12
- „Änderungen bezüglich der Administratorauthentifizierung“ auf Seite 12
- „Änderungen bezüglich des Dienstprogramms `asadmin`“ auf Seite 13
- „Änderungen bezüglich des Dateilayouts“ auf Seite 13
- „Änderungen bezüglich Ant-Tasks und des Dienstprogramms `asant`“ auf Seite 13
- „Änderungen bezüglich der Überprüfung von `domain.xml`“ auf Seite 14
- „Änderungen bezüglich Anwendungen“ auf Seite 14

Unterstützung für Java EE-Profile

In Java EE 6 wird erstmals das Konzept der Profile verwendet. Ein *Profil* ist eine Sammlung von Java EE-Technologien und -APIs, die sich an bestimmte Entwickler-Communities und Anwendungstypen richten.

Die folgenden Profile werden durch die Distributionen von Sun GlassFish Enterprise Server v3 implementiert:

- **Vollständiges Plattformprofil (Full Platform Profile).** Dieses Profil ist für Entwickler konzipiert, die den vollständigen Satz Java EE-APIs für die Entwicklung von Unternehmensanwendungen benötigen. Das vollständige Plattformprofil wird bei der Installation von Sun GlassFish Enterprise Server v3 installiert. Dieses Profil wird außerdem im Rahmen der Java EE 6 SKD-Installation installiert.
- **Webprofil (Web Profile).** Dieses Profil enthält Webtechnologien, die Teil der vollständigen Plattform sind, und ist für Entwickler konzipiert, die nicht den vollständigen Satz Java EE-APIs benötigen. Das Webprofil wird bei der Installation von Sun GlassFish Enterprise Server v3 Web Profile installiert. Dieses Profil wird außerdem zusammen mit dem Java EE 6 Web Profile SKD installiert.

Java EE 6 SDK-Distributionen stehen auf der [Java EE 6 SDK-Downloadseite](http://java.sun.com/javaee/downloads/index.jsp) (<http://java.sun.com/javaee/downloads/index.jsp>) zur Verfügung.

Eine Liste der in den einzelnen Profilen enthaltenen APIs finden Sie unter „Java EE 6-Standards“ auf Seite 43.

Modularer Aufbau

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 wurde der GlassFish-Code in Module aufgeteilt, um eine höhere Flexibilität und eine verbesserte Laufzeitleistung zu bieten. Die modulare Architektur wurde über OSGi Alliance-Standards implementiert und gewährleistet die Wiederverwendbarkeit der Module von Enterprise Server v3 sowie anderer Module.

Dank dieses geänderten Aufbaus haben Sie nun die Möglichkeit, nur die Module zu verwenden, die Sie für die bereitgestellten Anwendungen benötigen. Laufzeit wird nur für Anwendungen verwendet, die sie auch zum Einsatz bringen, und Upgrades können ohne vollständige Neuinstallation des Systems implementiert werden. Durch diese Änderung werden die Anzahl der Neustarts, die Arbeitsspeicherauslastung und die Speicherplatzanforderungen minimiert.

Der modulare Aufbau bietet folgende Möglichkeiten:

- Bereitstellen von OSGi-Paketen
- Bereitstellen von Java Archive-(JAR-)Dateien für Bibliotheken
- Ersetzen vorhandener Funktionen durch eine andere Implementierung

Unterstützung für die Erweiterung von Enterprise Server

Eine neue Systemanbieterschnittstelle (SPI) für Sun GlassFish Enterprise Server v3-Container definiert Schnittstellen, die der Containerentwickler implementieren muss, damit Enterprise Server sie zu den entsprechenden Zeitpunkten aufrufen kann. Durch diese Änderung können Enterprise Server-Benutzer benutzerdefinierte Anwendungsserver erstellen, indem sie Verwaltungsbefehle und grafische Add-On-Komponenten hinzufügen.

Enterprise Server bietet außerdem rationalisierte Unterstützung neuer Modultypen, wie beispielsweise Ruby on Rails.

Integration von Update Tool

Update Tool ist jetzt in die Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Console eingebettet. Dieses Tool vereinfacht die Verwaltung von Add-On-Komponenten und verwandten Anwendungen, die für die Erweiterung von Enterprise Server v3-Funktionen verfügbar sind.

Die Administration Console bietet über die Navigationsstruktur Zugriff auf die Update Tool-Seite. Auf der Update Tool-Seite stehen Registerkarten zur Anzeige folgender Elemente zur Verfügung:

- Installierte Komponenten
- Für installierte Komponenten verfügbare Aktualisierungen
- Add-On-Komponenten, die verfügbar sind und installiert werden können

Die Integration von Update Tool in die Administration Console ermöglicht Administratoren die problemlose Erweiterung von Enterprise Server und die Anzeige verfügbarer Aktualisierungen. Eine eigenständige Update Tool-Version kann auch über den Befehl `update tool` aufgerufen werden. Weitere Informationen zu Update Tool finden Sie im Abschnitt „Update Tool“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide*.

Hinweis – Vorhandene Komponenten können nicht mit der Update Tool-Oberfläche in der Administration Console aktualisiert werden. Zum Aktualisieren oder Entfernen installierter Komponenten müssen Sie die eigenständige Befehlszeilenversion oder den Befehl `pkg` verwenden.

Update Tool wurde im Rahmen des [Update Center \(http://wiki.updatecenter.java.net/\)](http://wiki.updatecenter.java.net/)-Projekts entwickelt. Die Administration Console verwendet die Update Center 2.3-API, um eine Liste der verfügbaren Komponenten, Versionen und Daten anzuzeigen. Informationen zu Update Center 2.3 finden Sie in den [Versionshinweisen zu Update Center 2.3 \(http://wiki.updatecenter.java.net/wiki.jsp?page=UC2Documentation.ReleaseNotes.2.3\)](http://wiki.updatecenter.java.net/wiki.jsp?page=UC2Documentation.ReleaseNotes.2.3).

Hinweis – Update Tool und Upgrade Tool sind nicht identisch; letzteres dient zum Migrieren der Konfiguration und bereitgestellten Anwendungen aus einer früheren Version von Enterprise Server zur aktuellen Version. Weitere Informationen zu Upgrade Tool finden Sie im *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Upgrade Guide*.

Unterstützung für Skriptsprachen

Um eine rasche Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungen zu ermöglichen, unterstützt Sun GlassFish Enterprise Server v3 eine Vielzahl von Skriptsprachen. Durch die Verwendung von Skriptsprachen kann Enterprise Server auch über Bereitstellungen, die sich auf Java-Technologie konzentrieren, hinaus angewendet werden. Folgende Skriptsprachen werden unterstützt:

- JRuby and Rails: Eine Skriptsprache und ein Framework zur Entwicklung von Webanwendungen.
- Grails: Ein Webanwendungs-Framework, das die Programmiersprache Groovy nutzt und die Java-Webbereitstellung ergänzt.
- Jython and Django: Eine Java-Implementierung der Python-Sprache und ein Web-Framework für Python und Python-Implementierungen (wie z. B. Jython).
- jMaki: Ein Framework zur Erstellung von Ajax-Webanwendungen

Unterstützung für diese Skriptsprachen wird durch Komponenten bereitgestellt, die über Update Tool verfügbar sind.

Unterstützung für Web Services Interoperability Technologies (WSIT)

Sun arbeitet eng mit Microsoft zusammen, um die Interoperabilität von Webdienst-Technologien der Enterprise-Klasse sicherzustellen (z. B. Nachrichtenoptimierung, zuverlässiges Messaging und Sicherheit). WSIT ist ein Produkt dieser gemeinschaftlichen Bemühungen. WSIT ist Teil von Metro 2.0, einem hochleistungsfähigen, erweiterbaren Webdienst-Stack, der Interoperabilität mit Microsoft .NET 3.5 bietet. Metro 2.0 ist in der vollständigen Distribution von Enterprise Server v3 enthalten.

WSIT ist eine Implementierung verschiedener Open Web-Dienstspezifikationen zur Unterstützung von Unternehmensfunktionen. Zusätzlich zu den genannten Technologien umfasst WSIT eine Bootstrapping- und Konfigurationstechnologie. Auf Grundlage der derzeit in die Java-Plattform integrierten XML-Basisunterstützung nutzt oder erweitert WSIT vorhandene Funktionen und fügt neue Unterstützung für interoperable Webdienste hinzu, z. B.:

- Bootstrapping und Konfiguration
- Technologie zur Nachrichtenoptimierung
- Technologie für zuverlässiges Messaging
- Sicherheitstechnologie

Verbesserungen des Dienstprogramms `appClient`

In dieser Version wurde das Dienstprogramm `appClient` wie folgt verbessert:

- Das Dienstprogramm `appClient` akzeptiert eine andere Befehlszeilensyntax ähnlich der Syntax des Java-Anwendungsstartprogramms (`java`).

- Die Option `-targetserver` wurde hinzugefügt, um die Angabe von Server und Portnummer des Ziels zu ermöglichen.
- Begrüßungsbildschirme in Anwendungsclients werden unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation [appClient\(1M\)](#).

Integration von EclipseLink

Sun GlassFish Enterprise Server v3 verwendet EclipseLink als Java Persistence API (JPA) 2.0-Anbieter. EclipseLink ist zudem die Referenzimplementierung für JSR 317 (<http://jcp.org/en/jsr/detail?id=317>). Aktuelle Informationen zur EclipseLink-Funktionalität finden Sie in den *Versionshinweisen zu EclipseLink 2.0* (<http://wiki.eclipse.org/EclipseLink/Release/2.0.0>).

Verschiebung der HTTP-Diensteinstellungen zum Netzwerkdienst

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 wurden die meisten HTTP-Diensteinstellungen in die neue Netzwerkdienstkonfiguration verschoben. Weitere Informationen finden Sie im *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Upgrade Guide*.

Änderungen bezüglich der Administratorauthentifizierung

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 werden Sie nicht standardmäßig zur Eingabe von Administrations-Credentials aufgefordert. Dies ist anders als in früheren Versionen.

Bei Installation von Enterprise Server mithilfe der ZIP-Datei werden Sie nicht zur Eingabe von Administrations-Credentials aufgefordert, wenn Sie die Administration Console starten oder das Dienstprogramm `asadmin` und Remote-Unterbefehle zur Durchführung von Administrationsaufgaben verwenden.

Bei Installation von Enterprise Server v3 mit der selbstextrahierenden Datei und dem grafischen Installationsprogramm werden Sie nur dann zur Eingabe von Administrations-Credentials aufgefordert, wenn Sie während der Installation auf der Seite "Administrationseinstellungen" einen Benutzernamen und ein Passwort angegeben haben. Falls Sie auf dieser Seite die Vorgaben akzeptiert haben, lautet der standardmäßige Administratorname `admin`, und das Passwortfeld ist leer.

Wenn nur ein Administrator ohne Passwort konfiguriert ist, sind nicht authentifizierte Anmeldungen zulässig. Weitere Informationen zur Administratorauthentifizierung finden Sie im Abschnitt „To Log In to a Domain“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide*.

Die Anforderungen für die Administratorauthentifizierung können nach der Installation von Enterprise Server geändert werden. Informationen darüber, wie Sie diese und verwandte Aufgaben mit der Administration Console durchführen, finden Sie in der Online-Hilfe zur Administration Console. Informationen zur Verwendung der Befehlszeilenschnittstelle finden Sie im Abschnitt „Administering Passwords“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide*.

Änderungen bezüglich des Dienstprogramms `asadmin`

Das Verhalten des Dienstprogramms `asadmin` wurde geändert, um den Unterschied zwischen Optionen für das Dienstprogramm `asadmin` selbst und Optionen für seine Unterbefehle deutlicher herauszustellen. Optionen für das Dienstprogramm `asadmin` selbst sind nun vor dem Unterbefehl zulässig. Aus Gründen der Kompatibilität mit anderen Versionen sind jedoch Optionen für das Dienstprogramm `asadmin` selbst nach wie vor auch nach dem Unterbefehl zulässig, diese Syntax ist allerdings veraltet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Using the `asadmin` Utility“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide*.

Änderungen bezüglich des Dateilayouts

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 wurden bezüglich des Dateilayouts die folgenden Änderungen gegenüber früheren Versionen vorgenommen:

- Das standardmäßige Installationsverzeichnis lautet wie folgt:
Solaris-, Linux- und Mac OS X-Systeme: `home-verzeichnis-des-benutzers/glassfishv3`
Windows-Systeme: `Systemlaufwerk:\glassfishv3`
- Ein Unterverzeichnis `glassfish` mit weiteren Unterverzeichnissen wurde hinzugefügt.
- Produktbibliotheken wurden aus dem Verzeichnis `glassfish/lib` in `glassfish/modules` verschoben.
- Das Verzeichnis `osgi` wurde hinzugefügt.
- Ein spezielles Verzeichnis für rechtliche Dateien wurde hinzugefügt. Lizenz- und Copyright-Dateien sind nun im Verzeichnis `glassfish/legal` abgelegt.
- Sun GlassFish Message Queue wird in einem Verzeichnis der obersten Ebene statt wie bisher in einem Unterverzeichnis installiert.
- Java DB wird in einem Verzeichnis der obersten Ebene statt wie bisher in einem Unterverzeichnis installiert.

Änderungen bezüglich Ant-Tasks und des Dienstprogramms `asant`

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 stehen serverspezifische Ant-Tasks zur Verfügung, für die Ant installiert sein muss. Das Dienstprogramm `asant` ist in dieser Version nicht enthalten.

Enterprise Server ist mit Apache Ant ab Version 1.6.5 kompatibel. Sollte Ant nicht installiert sein, können Sie es mit Update Tool installieren.

Weitere Informationen zu Update Tool finden Sie im Abschnitt „Update Tool“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide*. Weitere Informationen zu Ant-Tasks finden Sie in Kapitel 3, „Using Ant with Enterprise Server“ in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Application Development Guide*.

Änderungen bezüglich der Überprüfung von `domain.xml`

Aufgrund des modularen und erweiterbaren Aufbaus von Sun GlassFish Enterprise Server v3 kann die Datei `domain.xml` nicht anhand einer statischen DTD-Datei überprüft werden. Stattdessen wird die Datei `domain.xml` anhand von `@Configured`-Annotationen im Quellcode überprüft. Weitere Informationen zur Struktur der Datei `domain.xml` finden Sie in der [Sun GlassFish Enterprise Server v3 Domain File Format Reference](#).

Änderungen bezüglich Anwendungen

Zwischen Enterprise Server v3 und Enterprise Server v2 bestehen Unterschiede im Hinblick auf Anwendungen. In diesem Abschnitt werden einige dieser Unterschiede erläutert.

Option `force`

Der Standardwert der Option `force` für die Bereitstellung lautet in Enterprise Server v3 `false`. In Enterprise Server v2 lautete der Standardwert `true`. In Enterprise Server v3 müssen Sie die Option für die erneute Bereitstellung explizit auf `true` setzen. Diese Option wird während des Upgrade-Verfahrens nicht automatisch festgelegt. Diese Änderung wurde vorgenommen, um das versehentliche Überschreiben des Inhalts einer vorhandenen Anwendung zu verhindern. Dies gilt sowohl für die Administration Console als auch für das Befehlszeilendienstprogramm.

Der Befehl `asadmin redeploy` ist ebenfalls neu in Enterprise Server v3 und entspricht `--force=true`. Die Option `force` ist nur auf den Befehl `deploy` (Befehlszeilenschnittstelle) und den Bildschirm `deploy` (Konsole) anwendbar, nicht jedoch auf den Befehl `redploy` und den Bildschirm `redploy`.

Anwendungen und generiertes Verzeichnislayout

Enterprise Server v2 enthielt zwei Unterverzeichnisse für das Anwendungs-Repository: `applications/j2ee-apps` und `applications/j2ee-modules`. Diese Unterverzeichnisse sind in Enterprise Server v3 nicht vorhanden (es gibt keine Ebene `j2ee-apps` oder `j2ee-modules`). Die Bereitstellung eines eigenständigen Moduls wie `foo.war`, das in Enterprise Server v2 in `applications/j2ee-modules/foo` gespeichert war, befindet sich in Enterprise Server v3 nun in `applications/foo`. Unternehmensanwendungen und eigenständige Module nutzen im Wesentlichen denselben Namensraum gemeinsam, sodass die Zwischenverzeichnisebene nicht benötigt wurde.

`domain.xml`-Element `application`

Elemente früherer Versionen wie `web-module`, `ejb-module` usw. sind in Enterprise Server v3 veraltet und wurden durch das neue Element `application` ersetzt. Weitere Informationen zum Element `application` finden Sie im Abschnitt „`application`“ in der [Sun GlassFish Enterprise Server v3 Domain File Format Reference](#).

Während eines Upgrades werden Enterprise Server v2-Anwendungen am neuen Speicherort `applications/` mit dem neuen Element `application` in der Datei `domain.xml` erneut bereitgestellt. Alle für Enterprise Server v3 bereitgestellten neuen Anwendungen werden mit der neuen Verzeichnisstruktur und dem neuen Element bereitgestellt.

Strengere Regeln für die JAR-Sichtbarkeit

In Java EE 6 gelten strengere Regeln für die JAR-Sichtbarkeit als in Java EE 5. Dies führt dazu, dass einige ältere Anwendungen möglicherweise nicht ausgeführt werden können.

Die [Java EE 6-Spezifikation \(http://jcp.org/en/jsr/detail?id=316\)](http://jcp.org/en/jsr/detail?id=316) definiert strenge Regeln dafür, welche JAR-Dateien aus einer Enterprise Archive-(EAR-)Datei sichtbar sind. Lesen Sie insbesondere Abschnitt EE.8.3.3. Vor allem Anwendungsclient-Module sollten keinen Zugriff auf EJB-JAR-Dateien haben, es sei denn, das `Manifest Class-Path` der JAR-Datei des Anwendungsclients verweist explizit auf die EJB-JAR-Dateien.

Dies ist eine Änderung gegenüber Enterprise Server v2; in dieser Version hatten Anwendungsclients automatisch Zugriff auf alle EJB-JAR-Dateien in der EAR-Datei und alle JAR-Dateien auf der obersten Ebene der EAR-Datei. Um den strengeren Regeln der Spezifikationsprache zu entsprechen, kann Enterprise Server v3 Anwendungsclients des Zugriff auf diese JAR-Dateien nicht automatisch gewähren.

Diesem neuen, strengeren Verhalten, das von Java EE 6 gefordert wird, können Sie wie folgt begegnen:

- Wenn die Anwendung für eine Enterprise Server v2-Domäne bereitgestellt wird, behält Upgrade Tool das Enterprise Server v2-Verhalten für diese Anwendung in dieser Domäne. Weitere Informationen zum Upgrade-Verfahren finden Sie im [Sun GlassFish Enterprise Server v3 Upgrade Guide](#).
- Ändern Sie das `Manifest Class-Path` des Clients so, dass es explizit auf die JAR-Dateien verweist, von denen es abhängt. `Class-Path` darf keine JAR-Dateien im Bibliotheksverzeichnis der EAR-Datei auflisten. Gemäß Spezifikation stehen alle JAR-Dateien in diesem Verzeichnis allen Modulen in der EAR-Datei zur Verfügung. Dieses Verzeichnis ist standardmäßig `/lib`; durch Verwendung von `library-directory` im Deskriptor von `application.xml` kann alternativ ein anderes Verzeichnis festgelegt werden.
- Stellen Sie die EAR-Datei mit der optionalen Einstellung `--property compatibility=v2` bereit. Dadurch bleibt das Enterprise Server v2-Verhalten für diese Anwendung erhalten, wenn sie für Enterprise Server v3 bereitgestellt wird.

Dieses geänderte Verhalten ist auch Thema in [Kapitel 1, „Application Server Compatibility Issues“](#) in [Sun GlassFish Enterprise Server v3 Upgrade Guide](#).

Anwendungsclient-Befehle `deploy --retrieve` und `get-client-stubs`

In Sun GlassFish Enterprise Server v3 wird bei Ausführung der Befehle `deploy --retrieve` und `get-client-stubs` nicht länger nur eine JAR-Datei in das lokale Verzeichnis heruntergeladen, wie es in Enterprise Server v2 der Fall war. Zwar wird `localdir/myAppClient.jar` nach wie vor in Enterprise Server v3 erstellt und kann als Ziel im Befehl `appclient` verwendet werden; zusätzlich wird jedoch ein weiteres Verzeichnis (`localdir/myAppClient`) erstellt, das seinerseits weitere Dateien enthalten kann.

Wenn Sie bisher die in Enterprise Server v2 heruntergeladene einzelne JAR-Datei kopiert haben, um die Anwendungsclient-Komponenten von einem Ort an einen anderen zu verschieben, können Sie in Enterprise Server v3 nicht mehr so vorgehen. Hierfür muss nun der Befehl `asadmin get-client-stubs` verwendet werden. Weitere Informationen zu diesem Befehl finden Sie unter [get-client-stubs\(1\)](#).

Sollten Sie sich dennoch für das Kopierverfahren entscheiden, müssen Sie nicht nur die Datei `localdir/myAppClient.jar` kopieren (wie in Enterprise Server v2), sondern auch den gesamten Inhalt des Verzeichnisses `localdir/myAppClient`.

Hardware- und Softwareanforderungen

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen aufgelistet, die erfüllt sein müssen, damit das Produkt Sun GlassFish Enterprise Server v3 installiert werden kann.

- „Unterstützte Plattformen“ auf Seite 16
- „Unterstützung der Systemvirtualisierung“ auf Seite 18
- „Erforderlicher Festplattenspeicher“ auf Seite 18
- „Erforderliche freie Ports“ auf Seite 18
- „Wichtige Informationen zu Patches“ auf Seite 19
- „Erforderliche JDK-Version“ auf Seite 19
- „Pfadeinstellungen für die JDK-Software“ auf Seite 20
- „Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken“ auf Seite 20
- „Unterstützte Browser“ auf Seite 20
- „mod_jk-Unterstützung“ auf Seite 21

Unterstützte Plattformen

Sun GlassFish Enterprise Server v3 erfordert mindestens 200 MB freien Festplattenspeicher zur Installation und 100 MB freien Festplattenspeicher für die Ausführung.

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Betriebssysteme aufgeführt, und es sind jeweils der Mindestarbeitspeicher, der empfohlene Arbeitsspeicher, der Mindestfestplattenspeicher, der empfohlene Festplattenspeicher und die virtuelle Java-Maschine angegeben.

Wie unten angegeben, erfordert Enterprise Server JDK™ [Version 6](#). Welche minimale (und zertifizierte) Version der JDK 6-Software erforderlich ist, hängt vom Betriebssystem ab. Plattformspezifische Anforderungen finden Sie unter „[Erforderliche JDK-Version](#)“ auf Seite 19.

TABELLE 1-2 Unterstützte Betriebssysteme

Betriebssystem	Mindest-Arbeitspeicher	Empfohlener Arbeitspeicher	Mindest-festplatten-speicher	Empfohlener Festplatten-speicher	Virtuelle Java-Maschine
Betriebssystem Solaris™					

TABELLE 1-2 Unterstützte Betriebssysteme (Fortsetzung)

Betriebssystem	Mindest-Arbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Mindest-festplatten-speicher	Empfohlener Festplatten-speicher	Virtuelle Java-Machine
Solaris 10 (SPARC™-Plattform)	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32- und 64-Bit
Solaris 10 (x86-Plattform)	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32- und 64-Bit
OpenSolaris™ 2009.06	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6
Linux					
Red Hat Enterprise Linux 5.0	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32- und 64-Bit
Red Hat Enterprise Linux 4.0	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32-Bit
SUSE Linux Enterprise Server 10	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32-Bit
Ubuntu Linux 8.04	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32-Bit
Windows					
Windows 7 Professional	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32- und 64-Bit
Windows XP Professional SP3	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32-Bit
Windows 2008	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32-Bit
Windows Vista Business	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB	JDK 6 32-Bit
Mac OS					
Mac OS X 10.5 und 10.6	1 GB	2 GB	250 MB frei	500 MB frei	JDK 6 32-Bit

Auf UNIX®-Plattformen können Sie die Version Ihres Betriebssystems mithilfe des Befehls `uname` überprüfen. Der Festplattenspeicherplatz kann mit dem Befehl `df` angezeigt werden.

Hinweis – Verwenden Sie anstatt FAT bzw. FAT32 das Dateisystem NTFS, wenn Sie Enterprise Server auf einer Microsoft Windows-Plattform ausführen.

Unterstützung der Systemvirtualisierung

Bei der Systemvirtualisierung handelt es sich um eine Technologie, mit der mehrere Instanzen eines Betriebssystems auf einer gemeinsam genutzten Hardware unabhängig voneinander ausgeführt werden können. Auf der Funktionsebene erkennt die auf einem Betriebssystem in einer virtualisierten Umgebung bereitgestellte Software im Allgemeinen nicht, dass die zugrunde liegende Plattform virtualisiert wurde. Sun testet seine Sun Java System-Produkte auf ausgewählten Systemvirtualisierungs- und Betriebssystemkombinationen, um sicherzustellen, dass diese Produkte in virtualisierten Umgebungen mit zulässiger Größe und Konfiguration weiterhin so arbeiten wie auf nicht virtualisierten Systemen. Informationen zur Sun-Unterstützung für Sun Java System-Produkte in virtualisierten Umgebungen finden Sie unter [System Virtualization Support in Sun Java System Products](#).

Erforderlicher Festplattenspeicher

Im temporären Verzeichnis muss genügend Speicherplatz für die Installation der folgenden Software frei sein:

- **Sun GlassFish Enterprise Server:** mindestens 35 MB
- **SDK:** mindestens 250 MB

Erforderliche freie Ports

Es werden sieben freie Ports benötigt.

Das Installationsprogramm erkennt automatisch bereits verwendete Ports und schlägt derzeit nicht verwendete Ports für die Standardeinstellungen vor.

Die ursprünglichen Standardportzuweisungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Wenn diese Standardportnummern verwendet werden, weist das Installationsprogramm eine zufällig ausgewählte Portnummer aus dem Bereich der dynamischen Ports zu. Die ausgewählte Portnummer ist nicht unbedingt die nächste verfügbare Portnummer.

TABELLE 1-3 Standardportzuweisungen für Enterprise Server v3

Portnummer	Verwendung
4848	Administration Console
8080	HTTP
8081	HTTPS

TABELLE 1-3 Standardportzuweisungen für Enterprise Server v3 (Fortsetzung)

Portnummer	Verwendung
8686	Reine JMX-Clients
3700	IIOP
3820	IIOP/SSL
3920	IIOP/SSL mit gegenseitiger Authentifizierung

Wichtige Informationen zu Patches

Patch-Anforderungen für Solaris

Wenn Sie das Betriebssystem Solaris 10 verwenden, müssen Sie das entsprechende Patch für Ihre Plattform anwenden, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Plattform	Patch-Nummer
SPARC-Plattform	119963-08
x86-Plattform	119964-08

Sie müssen außerdem sicherstellen, dass das von Sun empfohlene Patch-Cluster angewendet wird.

Diese Patches und das Patch-Cluster stehen auf der SunSolveSM-Programm-[Website](http://sunsolve.sun.com/pub-cgi/show.pl?target=patchpage) (<http://sunsolve.sun.com/pub-cgi/show.pl?target=patchpage>) zur Verfügung.

- Zum Herunterladen eines Patches klicken Sie auf den PatchFinder-Link und suchen dann mit dem Feld "Patch ID" nach dem Patch.
- Zur Herunterladen des Patch-Clusters klicken Sie im Bereich "Downloads" auf den Link "Patch Cluster & Patch Bundle Downloads" und dann auf den Link für empfohlene Patch-Cluster.

Erforderliche JDK-Version

Für die Installation von Sun GlassFish Enterprise Server v3 ist JDK [Version 6](#) erforderlich.

Welche minimale (und zertifizierte) Version der JDK-Software für Enterprise Server erforderlich ist, hängt vom Betriebssystem ab:

- Für alle unterstützten Betriebssysteme *mit Ausnahme von* Mac OS X ist mindestens Version 1.6.0_17 erforderlich.
- Für das Betriebssystem Mac OS X ist mindestens Version 1.6.0_15 erforderlich.

Pfadeinstellungen für die JDK-Software

Die folgenden Binärdateien, die mit Enterprise Server verwendet werden, müssen aus der JDK-Software stammen, nicht aus der Java Runtime Environment-(JRE™-)Software:

- java
- keytool

Um diese Anforderung zu erfüllen, stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis bin der JDK-Software im Pfad vor dem Verzeichnis bin der JRE-Software angegeben ist.

Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken

In der folgenden Tabelle sind die Datenbanken und Treiber aufgeführt, die in dieser Version unterstützt werden. Alle unterstützten Konfigurationen von Sun GlassFish Enterprise Server v3 müssen mindestens eine Datenbank/Treiber-Kombination aus dieser Tabelle enthalten, wie beispielsweise Java-Datenbank und -Treiber. Außerdem ist Enterprise Server so konzipiert, dass über die Java DataBase Connectivity-(JDBC™-)Technologie Konnektivität mit jedem beliebigen zusätzlichen Datenbankverwaltungssystem (DBMS) unterstützt wird, das einen entsprechenden Treiber aufweist, der die JDBC-API unterstützt (JDBC-Treiber).

TABELLE 1-4 Unterstützte JDBC-Treiber und -Datenbanken

JDBC-Treiberhersteller	JDBC-Treibertyp	Unterstützte Datenbank-Server
MySQL Connector/J Driver 5.1	Typ 4	MySQL 5.1
Java DB 10.5.3.0	Typ 4	Java DB 10.5.3.0
Oracle 11	Typ 2 und Typ 4	Oracle 11
PostgreSQL 8.4	Typ 4	PostgreSQL 8.4
DB2 9.7	Typ 2	DB2 9.7
Sun, DataDirect 4.0	Typ 4	Sybase ASE 15
Sun, DataDirect 4.0	Typ 4	DB2 9.7
Sun, DataDirect 4.0	Typ 4	Microsoft SQL Server 2008
Sun, DataDirect 4.0	Typ 4	MySQL 5.1

Unterstützte Browser

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Browser und Versionen aufgelistet.

TABELLE 1-5 Unterstützte Webbrowser

Browser	Version
Firefox	2.0, 3.0

TABELLE 1-5 Unterstützte Webbrowser (Fortsetzung)

Browser	Version
Internet Explorer	7.0, 8.0
Safari	3.2, 4.0

mod_jk-Unterstützung

Sun GlassFish Enterprise Server v3 unterstützt mod_jk 1.2.x ab Version 1.2.26.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt werden die bekannten Probleme in Sun GlassFish Enterprise Server v3 einschließlich ggf. verfügbarer Abhilfen erläutert.

- „[JDK-Problem] LeistungseinbuÙe durch Aufruf von `setSoLinger` oder `setReuseAddress` (Problem 7109)“ auf Seite 23
- „[JDK-Problem] Null-Zeiger-Ausnahmefehler bei Neustart des Servers (Problem 8299)“ auf Seite 23
- „[JDK-Problem] E/A-Ausnahmefehler: ungültiges Argument bei Langlebigkeitstest (Problem 7529)“ auf Seite 24
- „[JDK-Problem] EPoll-Null-Zeiger-Ausnahmefehler bei Startvorgang (Problem 9472)“ auf Seite 24
- „[JDK-Problem] `Richaccess: java.io.IOException: ungültiges Argument von doSelect (Problem 8573)“ auf Seite 25`
- „Dateizugriffsrechte im Verzeichnis `/applications` der Domäne können zur Ausnahme `NullPointerException` führen (Problem 6545)“ auf Seite 25
- „Datei mit dem Windows-Installationsprotokoll ist nicht lesbar (Problem 4881)“ auf Seite 25
- „Zugriff auf Statistiken für neue virtuelle Server erfordert einen Neustart des Servers (Probleme 6238 und 6422)“ auf Seite 26
- „[openInstaller] Option `-l` zum Verschieben von Protokolldateien wird unter Windows ignoriert (Problem 10693)“ auf Seite 26
- „Probleme mit der ZIP-Distribution bei aktivierter Benutzerkontensteuerung (UAC) unter Windows Vista (Problem 10755)“ auf Seite 26
- „`com.sun.xml.wss.NoncexManager.getInstance` löst einen Null-Zeiger-Ausnahmefehler aus (Problem 11138)“ auf Seite 27
- „[openInstaller] Startmenüs werden unter Windows Vista und Windows 2008 nicht angezeigt und sind dann leer (Problem 5087)“ auf Seite 27
- „Bei Bereitstellung der `specj`-Anwendung führt `asadmin get --monitor=true "server.*"` zu einem E/A-Fehler (Problem 11163)“ auf Seite 28
- „Eigenständiges Update Tool schlägt unter Solaris mit Segmentierungsfehler fehl (Problem 11222)“ auf Seite 29
- „Im Kontext-Root bereitgestellte Ruby-Anwendungen können nicht mit Admin Console verwendet werden (Problem 10854)“ auf Seite 29

- „Keine Unterstützung für verwaltete Java EE 6-Beans in Anwendungsclients, die mit Java Web Start gestartet werden (Problem 11257)“ auf Seite 29
- „Warnmeldungen beim Aufruf des `appClient`-Skripts unter Mac OS X mit Apple Java-Implementierung (Problem 8644)“ auf Seite 30
- „Beim Starten eines Anwendungsclients kann der Fehler `ClassNotFoundException` für die Hauptklasse des Clients ausgelöst werden (Problem 11181)“ auf Seite 30
- „Änderung am Speicherort der Protokolldatei erfordert einen Neustart des Servers (Problem 11142)“ auf Seite 31
- „Protokolldateien der Installation können unter Linux und Mac OS nicht über die Links auf dem Bildschirm "Zusammenfassung" geöffnet werden (Problem 6621)“ auf Seite 31
- „Befehl `updateTool` funktioniert nicht, wenn unter Windows eine Neuinstallation in demselben Verzeichnis durchgeführt wird (Problem 8233)“ auf Seite 32
- „[Update Center] Zugriff auf Nichtbenutzerverzeichnis schlägt fehl (Update Center-Problem 1583)“ auf Seite 32
- „Falsche Servlet-Version 2.4 für XPowered-By in Inline-Hilfe und CLI-Online-Dokumentation angegeben (Problem 11011)“ auf Seite 32
- „[Embedded] Bereitstellung von Anwendung mit `activation-1.1.jar` schlägt bei Verwendung von `uber-jar` fehl (Problem 11149)“ auf Seite 33
- „`create-service` kann unter Solaris keinen Dienst ohne `AS_ADMIN_USER` in `passwordfile` erstellen (Problem 11119)“ auf Seite 33
- „[Monitoring] Zusätzliche Überwachungsansicht für Konnektor-Verbindungspools nicht verfügbar (Problem 11256)“ auf Seite 34
- „[EclipseLink] Probleme mit `ElementCollections` von `Embeddables` (EclipseLink-Problem 296606)“ auf Seite 34
- „Virtueller Server wird zweimal gestartet (Problem 11195)“ auf Seite 34
- „Probleme beim Debuggen von JPA (Problem 11274)“ auf Seite 35
- „Keine EJB-Interoperabilität für Remote-EJBs möglich, wenn sich die Ziel-EJB auf demselben Host befindet (Problem 11152)“ auf Seite 35
- „Unter Windows Vista und Windows 7 reagiert das Installationsprogramm manchmal bei 41 % nicht mehr (Problem 11185)“ auf Seite 36
- „Senden von JMS-Meldungen zwischen Systemen nicht möglich (Problem 11254)“ auf Seite 36
- „Windows-Systemmenü ist leer (Problem 11239)“ auf Seite 37
- „`mysql` wird in der Liste unterstützter Datenbanken in `--dbvendorname` auf der Man Page für den Befehl `deploy` nicht aufgeführt (Problem 11328)“ auf Seite 37
- „Eingebettete ACC übermäßig strikt bei aktuellem Kontext-`ClassLoader` des `Threads` (Problem 11427)“ auf Seite 37
- „Konfigurationsproblem des EJB-Zeitgeberdienstes für MySQL (Problem 11428)“ auf Seite 38
- „Der Unterbefehl `deploy` schlägt über sicheren Server fehl (Problem 11439)“ auf Seite 39
- „Abgelaufenes Zertifikat im Enterprise Server-Truststore“ auf Seite 39

[JDK-Problem] LeistungseinbuÙe durch Aufruf von `setSoLinger` oder `setReuseAddress` (Problem 7109)

Beschreibung

Bei Aufruf der Methode `setSoLinger` oder `setReuseAddress` verschlechtert sich die Leistung, und der folgende Ausnahmefehler wird ausgelöst:

```
[#|2009-01-26T00:33:56.325-0800|WARNING|sun-appserver9.1|
javax.enterprise.system.container.web|_ThreadID=17;
_ThreadName=SelectorReaderThread-8084;
_RequestID=11ae0030-c392-4217-8408-cfa7efe0a879;|setSoLinger
exception
java.net.SocketException: Invalid argument
```

Dieses Problem wird durch ein Problem mit der JDK-Software verursacht. Dieses Problem wird in JDK Version 7 behoben.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=7109\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=7109).

Abhilfe

Keine.

[JDK-Problem] Null-Zeiger-Ausnahmefehler bei Neustart des Servers (Problem 8299)

Beschreibung

Beim Neustart von Enterprise Server wird manchmal ein Null-Zeiger-Ausnahmefehler ausgelöst.

```
SEVERE: doSelect exception
java.lang.NullPointerException
```

Dieses Problem wird durch ein Problem mit der JDK-Software verursacht. Dieses Problem wird in JDK Version 7 behoben.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8299\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8299).

Abhilfe

Keine.

[JDK-Problem] E/A-Ausnahmefehler: ungültiges Argument bei Langlebigkeitstest (Problem 7529)

Beschreibung

Während eines HTTP-Langlebigkeitstests wird nach 42 Stunden der folgende Ausnahmefehler ausgelöst:

```
[#|2009-04-05T17:41:26.537-0700|SEVERE|glassfish|javax.enterprise.system.core|
_ThreadID=15;_ThreadName=Thread-1;|doSelect
exception
java.io.IOException: Invalid argument
```

Auf die Instanz und die Anwendung kann während der Ausführung weiterhin zugegriffen werden.

Dieses Problem wird durch ein Problem mit der JDK-Software verursacht. Dieses Problem wird in JDK Version 7 behoben.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschrift \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=7529\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=7529).

Abhilfe

Keine.

[JDK-Problem] EPoll-Null-Zeiger-Ausnahmefehler bei Startvorgang (Problem 9472)

Beschreibung

Beim Startvorgang löst Enterprise Server einen Null-Zeiger-Ausnahmefehler aus:

```
java.lang.NullPointerException
    at sun.nio.ch.Util.atBugLevel(Util.java:326)
    at sun.nio.ch.SelectorImpl.<init>(SelectorImpl.java:40)
    at sun.nio.ch.EPollSelectorImpl.<init>(EPollSelectorImpl.java:47)
```

Dies bezieht sich auf Grizzly und ist ein JDK 6-Problem. Dieses Problem wird in JDK 7 behoben.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschrift \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=9472\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=9472).

Abhilfe

Keine. Grizzly versucht dieses Problem zu umgehen, der Fehler tritt jedoch möglicherweise trotzdem auf.

[JDK-Problem] Richaccess: java.io.IOException: ungültiges Argument von doSelect (Problem 8573)

Beschreibung

Der folgende Ausnahmefehler wird ausgegeben:

```
[#|2009-06-20T06:05:57.942-0700|SEVERE|glassfish|  
com.sun.grizzly.config.GrizzlyServiceListener|  
_ThreadID=21;_ThreadName=Thread-2;|doSelect  
IOException  
java.io.IOException: Invalid argument
```

Dies ist ein JDK-Problem, dessen Behebung für JDK 1.6.0_18 geplant ist.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8573\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8573).

Abhilfe

Erhöhen Sie die maximale Anzahl an Dateideskriptoren auf 10.000 oder mehr (der Standardwert unter Solaris beträgt 64.000). Installieren Sie JDK 1.6.0_18, sobald diese Version verfügbar wird.

Dateizugriffsrechte im Verzeichnis /applications der Domäne können zur Ausnahme NullPointerException führen (Problem 6545)

Beschreibung

Wenn das Verzeichnis /applications einer Domäne den Zugriff beschränkt oder wenn Sie eine Verzeichnisbereitstellung aus einem Verzeichnis verwenden, das Beschränkungen unterliegt, kann der Server die Dateien im erweiterten Verzeichnis nicht lesen. Ein Fehler vom Typ NullPointerException wird während der Bereitstellung angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6545\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6545).

Abhilfe

Ändern Sie die Dateizugriffseinstellungen für solche Verzeichnisse, um dem Server die Berechtigung zum Lesen der Verzeichnisinhalte zu erteilen.

Datei mit dem Windows-Installationsprotokoll ist nicht lesbar (Problem 4881)

Beschreibung

Die Datei `time-stamp-install.log` kann nicht gelesen werden, da alle Zeilen, die in die Datei geschrieben wurden, zu einem einzigen langen String verketteten wurden.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=4881\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=4881).

Abhilfe

Verwenden Sie einen anderen Editor und öffnen Sie die Datei mit dem Installationsprotokoll manuell im Verzeichnis `%TEMP%`.

Zugriff auf Statistiken für neue virtuelle Server erfordert einen Neustart des Servers (Probleme 6238 und 6422)

Beschreibung

Überwachungsstatistiken zu neu hinzugefügten virtuellen Servern sind erst nach dem Neustart des Servers verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie in den Berichten zu [Problem 6238 \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6238\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6238) und [Problem 6422 \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6422\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6422).

Abhilfe

Starten Sie nach dem Hinzufügen eines virtuellen Servers den Server neu, um Überwachungsdaten für den virtuellen Server anzuzeigen.

[openInstaller] Option -l zum Verschieben von Protokolldateien wird unter Windows ignoriert (Problem 10693)

Beschreibung

Die Option `-l` zum Verschieben von Protokolldateien wird ignoriert, wenn sie in Kombination mit den Optionen `-a` und `-s` verwendet wird, und die Protokolldateien werden im Standardverzeichnis erstellt.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=10693\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=10693).

Abhilfe

Keine.

Probleme mit der ZIP-Distribution bei aktivierter Benutzerkontensteuerung (UAC) unter Windows Vista (Problem 10755)

Beschreibung

Einige Features funktionieren unter Windows Vista nicht einwandfrei, wenn die Benutzerkontensteuerung (UAC) aktiviert ist. Ein Beispiel ist die Administration Console, die nicht gestartet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=10755\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=10755).

Abhilfe

Deaktivieren Sie die UAC, und starten Sie den Computer neu.

`com.sun.xml.wss.Noncemanager.getInstance` löst einen Null-Zeiger-Ausnahmefehler aus (Problem 11138)

Beschreibung

Wenn beim Testen eines JAX-RPC-Webdiensts der GlassFish-Nachrichtensicherheitsanbieter aktiviert ist, wird in den Serverprotokollen der folgende Ausnahmefehler ausgelöst:

```
[#|2009-11-23T11:16:58.375+0005|SEVERE|glassfishv3.0|
javax.enterprise.resource.webservices.rpc.server.http|_ThreadID=25;_
ThreadName=http-thread-pool-8080-(2);|caught
throwable
java.lang.RuntimeException: com.sun.enterprise.security.jauth.AuthException
```

Der Standardwert der Eigenschaft `nonce` funktioniert nicht.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11138\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11138).

Abhilfe

Wenn Sie Nachrichtensicherheit mit JAX-RPC-Webdiensten verwenden möchten, deaktivieren Sie die Eigenschaft `nonce` in der Konfiguration. Ausführliche Schrittanweisungen für diese Abhilfe finden Sie im Problemb Bericht.

[openInstaller] Startmenüs werden unter Windows Vista und Windows 2008 nicht angezeigt und sind dann leer (Problem 5087)

Beschreibung

Nach Abschluss der Installation wird die Startmenügruppe für Enterprise Server nicht angezeigt. Wenn Sie sich ab- und dann erneut anmelden, wird die Menügruppe zwar angezeigt, ist jedoch leer.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5087\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=5087).

Abhilfe

Keine.

Bei Bereitstellung der specj-Anwendung führt `asadmin get --monitor=true "server.*"` zu einem E/A-Fehler (Problem 11163)

Beschreibung

Der Befehl `asadmin get -m "server.*"` gibt alle Überwachungsdaten zurück, die sich auf den jeweiligen Server beziehen. Wenn viele Anwendungen bereitgestellt werden, handelt es sich dabei um eine ziemlich große Datenmenge, deren Rückgabe viel Zeit in Anspruch nimmt. Möglicherweise tritt auf dem Client eine Zeitüberschreitung mit der folgenden clientseitigen Fehlermeldung auf:

```
./asadmin get --monitor=true "server.*"  
I/O Error: Read timed out  
Command get failed.
```

Weitere Informationen finden Sie im [Problembenachrichtigung](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11163) (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11163).

Abhilfe

Minimieren Sie die an den Client zurückgegebene Datenmenge.

1. Führen Sie den Befehl `asadmin list -m "server.*"` aus, der nur die Elemente der obersten Ebene zurückgibt.
2. Wählen Sie das übergeordnete Element aus, für das Details benötigt werden, und verwenden Sie dieses als Filter. Beispiel:

```
> ./asadmin list -m "server.*"  
...  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-cache  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.  
create-int-int-[Lorg.spec.jappserver.supplier.helper.ComponentOrder  
  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.  
findByPrimaryKey-java.lang.Integer  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.generateXml  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.getEJBLocalHome  
...  
  
> ./asadmin get -m  
"server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.*"  
...  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.remove.  
methodstatistic-name  
= MethodStatistic  
server.applications.SPECjAppServer.supplier.jar.POEnt.bean-methods.remove.  
methodstatistic-starttime
```

= 1259604209775

...

Eigenständiges Update Tool schlägt unter Solaris mit Segmentierungsfehler fehl (Problem 11222)

Beschreibung

Das eigenständige Update Tool, das mit dem Befehl `update-tool` gestartet wurde, schlägt unter Solaris mit einem Segmentierungsfehler fehl, wenn Add-On-Komponenten installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11222\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11222).

Abhilfe

Stellen Sie sicher, dass Ihr System die Patch-Anforderungen für das eigenständige Update Tool erfüllt, wie in den [Versionshinweisen zu Update Center \(http://wiki.updatecenter.java.net/Wiki.jsp?page=UC2Documentation.ReleaseNotes.2.3\)](http://wiki.updatecenter.java.net/Wiki.jsp?page=UC2Documentation.ReleaseNotes.2.3) definiert.

Die Update Tool-Funktionalität in der Administration Console verwendet eine andere Java-basierte Update Center-API und ist von diesem Problem nicht betroffen.

Im Kontext-Root bereitgestellte Ruby-Anwendungen können nicht mit Admin Console verwendet werden (Problem 10854)

Beschreibung

Wenn eine Ruby-Anwendung im Kontext-Root `''` bereitgestellt und dann die Administration Console aufgerufen wird, generiert die Ruby-Anwendung einen 404-Fehler.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=10854\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=10854).

Abhilfe

Keine.

Keine Unterstützung für verwaltete Java EE 6-Beans in Anwendungsclients, die mit Java Web Start gestartet werden (Problem 11257)

Beschreibung

Wenn Java Web Start zum Starten eines Anwendungsclients verwendet wird, werden die im Anwendungsclient vorhandenen verwalteten Beans sämtlich nicht erkannt.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11257\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11257).

Abhilfe

Starten Sie den Anwendungsclient mit dem Skript `appclient`. Verwaltete Beans im Anwendungsclient werden normal unterstützt.

Warnmeldungen beim Aufruf des `appclient`-Skripts unter Mac OS X mit Apple Java-Implementierung (Problem 8644)

Beschreibung

Wenn Sie das `appclient`-Skript auf Mac OS X-Systemen aufrufen, auf denen Java von Apple installiert ist, wird das folgende Stackprotokoll zweimal angezeigt (hier sind nur die ersten paar Zeilen dargestellt):

```
Intentionally suppressing recursive invocation exception!  
java.lang.IllegalStateException: recursive invocation  
    at java.lang.ClassLoader.initSystemClassLoader(ClassLoader.java:1394)  
    at java.lang.ClassLoader.getSystemClassLoader(ClassLoader.java:1377)  
    at sun.security.jca.ProviderConfig$1.run(ProviderConfig.java:64)  
    ...
```

Weitere Informationen finden Sie im [Problembereich \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8644\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8644).

Abhilfe

Keine erforderlich.

Trotz der Warnmeldungen wird der Client erfolgreich gestartet und normal ausgeführt. Diese Fehlermeldungen resultieren aus einem Problem in der Apple Java-Implementierung.

Beim Starten eines Anwendungsclients kann der Fehler `ClassNotFoundException` für die Hauptklasse des Clients ausgelöst werden (Problem 11181)

Beschreibung

Ein Problem tritt auf, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen:

- Bei der Anwendung handelt es sich um ein EAR, das einen Anwendungsclient enthält.
- Das EAR wird in einem Verzeichnis bereitgestellt.
- Das EAR enthält ein Anwendungsclient-Modul `myAppClient.jar`, das - da es sich um eine Verzeichnisbereitstellung handelt - vorab in `myAppClient.jar` erweitert wird. (In diesem Beispiel ist `myApp` der Name des EAR. Der Name ist beliebig.)

Versuche zum Starten des Anwendungsclients schlagen fehl, und es wird die folgende Fehlermeldung ausgegeben, da eine auf dem Server generierte Datei im falschen Serververzeichnis abgelegt wird und eine andere generierte Datei überschreibt:

```
java.lang.ClassNotFoundException: (main-class-for-the-client)
```

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11181\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11181).

Abhilfe

Ändern Sie den Namen des Anwendungsclients in einen anderen Namen als `myAppClient.jar`. Im Einzelnen:

1. Bearbeiten Sie die Datei `myApp/META-INF/application.xml` so, dass die Deklaration des Clients `<java>myClient.jar</java>` lautet. Sie können jeden beliebigen Namen mit Ausnahme von `myAppClient.jar` verwenden.
2. Benennen Sie das Verzeichnis `myApp/myAppClient.jar` in `myApp/myClient.jar` um. Beachten Sie, dass der Name des Client-Unterverzeichnisses mit dem Anwendungsclient-URI in der Datei `application.xml` identisch sein muss und `.jar` durch `_jar` ersetzt wird.
3. Stellen Sie die Anwendung bereit:

```
asadmin deploy --retrieve localdir myApp
```

4. Führen Sie den Anwendungsclient aus:

```
appclient -client localdir/myAppClient.jar
```

Änderung am Speicherort der Protokolldatei erfordert einen Neustart des Servers (Problem 11142)

Beschreibung

Änderungen, die an den Serverprotokollwerten auf der Registerkarte "Allgemein" der Seite "Einstellungen für Protokollfunktion" vorgenommen werden, werden nicht sofort wirksam.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11142\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11142).

Abhilfe

Starten Sie den Server neu. Wenn an den Werten dieser Seite Änderungen vorgenommen werden, ist stets ein Neustart des Servers erforderlich.

Protokolldateien der Installation können unter Linux und Mac OS nicht über die Links auf dem Bildschirm "Zusammenfassung" geöffnet werden (Problem 6621)

Beschreibung

Die bei der Installation erstellten Protokolldateien können nicht durch Klicken auf Links auf der Seite "Zusammenfassung" geöffnet werden, die nach Abschluss des Installationsvorgangs im grafischen Installationsprogramm angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6621\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=6621).

Abhilfe

Rufen Sie die Dateien manuell auf. Die Namen der Installationsprotokoll- und Zusammenfassungsdateien lauten *timestamp-install.log* und *timestamp-install-summary.html*. Auf Linux- und Mac-Systemen werden diese Dateien im Verzeichnis *\$TMP* generiert.

Befehl `updateTool` funktioniert nicht, wenn unter Windows eine Neuinstallation in demselben Verzeichnis durchgeführt wird (Problem 8233)

Beschreibung

Wenn Sie bei einer Neuinstallation von Enterprise Server (mit Update Tool) dasselbe Installationsverzeichnis und die gleichen Standardeinstellungen wie zuvor verwenden und Update Tool mit dem Befehl `updateTool` aufrufen, wird die Meldung ausgegeben, dass Update Tool nicht installiert ist, und Sie werden gefragt, ob das Tool installiert werden soll. Dieses Problem tritt nur auf Windows-Systemen auf.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8233\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=8233).

Abhilfe

Entfernen Sie nach der Deinstallation das noch vorhandene Verzeichnis `.org*` manuell, bevor Sie die Neuinstallation durchführen.

[Update Center] Zugriff auf Nichtbenutzerverzeichnis schlägt fehl (Update Center-Problem 1583)

Beschreibung

Dieser Fehler tritt periodisch auf Windows- und Mac OS-Systemen auf. `pkg(5)` funktioniert auf bestimmten Systemen manchmal nicht.

Weitere Informationen finden Sie im [Update Center-Problemb Bericht \(https://updatecenter2.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=1583\)](https://updatecenter2.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=1583).

Abhilfe.

Keine.

Falsche Servlet-Version 2.4 für XPowered-By in Inline-Hilfe und CLI-Online-Dokumentation angegeben (Problem 11011)

Beschreibung

In der Inline-Hilfe und der CLI-Online-Dokumentation ist im Feld "XPowered-By" die Servlet-Version 2.4 angegeben. Die richtige Version ist Servlet 3.0.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11011\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11011).

Abhilfe

Keine.

[Embedded] Bereitstellung von Anwendung mit activation-1.1.jar schlägt bei Verwendung von uber-jar fehl (Problem 11149)

Beschreibung

Wenn embedded mit glassfish-embedded-all-3.0-b73.jar verwendet wird, schlägt die Bereitstellung mit folgender Fehlermeldung fehl:

```
SEVERE: WEB9051: Error trying to scan the classes at
/private/var/folders/CV/CVhj8DvqEwGK5bdJKK9TaE  TI/-Tmp-
/gfembed6991712842235699248tmp/applications/xwiki-enterprise-web-2.0/
WEB-INF/lib/activation-1.1.jar for annotations in which a
ServletContainerInitializer has expressed interest
java.util.zip.ZipException: error in opening zip file
```

Dieses Problem tritt auf, weil embedded einen Ordner mit Pluszeichen (+) verwendet und Pluszeichen in einem Pfad beim Decodieren des Pfads in Leerzeichen " " konvertiert werden.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11149\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11149).

Abhilfe

Es wurde eine Systemeigenschaft hinzugefügt, die Ihnen das Platzieren temporärer Verzeichnisse ermöglicht. Es handelt sich um die Eigenschaft `glassfish.embedded.tmpdir`; diese kann so festgelegt werden, dass das temporäre Domänenverzeichnis nicht im Benutzerverzeichnis platziert wird.

create-service kann unter Solaris keinen Dienst ohne AS_ADMIN_USER in passwordfile erstellen (Problem 11119)

Beschreibung

create-service kann unter Solaris keinen Dienst ohne AS_ADMIN_USER in passwordfile erstellen.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11119\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11119).

Abhilfe

Keine.

[Monitoring] Zusätzliche Überwachungsansicht für Konnektor-Verbindungspools nicht verfügbar (Problem 11256)

Beschreibung

Enterprise Server verfolgt überwachbare Objekte mithilfe einer Baumstruktur. Innerhalb dieser Struktur steht die folgende Ansicht nicht zum Abrufen von statistischen Daten für Verbindungspools zur Verfügung:

```
server.connector-service.resource-adapter-name .connection-pool-name .* oder  
server.jms-service.connection-factories.connection-factory-name.* (für  
jms-ra-bezogene Pools).
```

Weitere Informationen finden Sie im [Problembenachrichtigung](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11256) (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11256).

Abhilfe

Verwenden Sie die Ansicht `server.resources.*`, um die statistischen Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zu Monitoring finden Sie in [Kapitel 8, „Administering the Monitoring Service“](#) in *Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide*.

[EclipseLink] Probleme mit ElementCollections von Embeddables (EclipseLink-Problem 296606)

Beschreibung

Wenn Weaving aktiviert ist, kann es bei Aktualisierung einer Elementsammlung von Embeddables potenziell zur Auslösung eines Null-Zeiger-Ausnahmefehlers kommen.

Weitere Informationen finden Sie im [EclipseLink-Problembenachrichtigung](https://bugs.eclipse.org/bugs/show_bug.cgi?id=296606) (https://bugs.eclipse.org/bugs/show_bug.cgi?id=296606).

Abhilfe

Es gibt zwei Abhilfemaßnahmen:

1. Fügen Sie dem Embeddable die Annotation `@ChangeTracking(DEFERRED)` hinzu, und setzen Sie die Eigenschaft `eclipselink.weaving.internal` auf `false`, oder
2. Setzen Sie in Persistenz-XML die folgenden Eigenschaften auf `false`: `eclipselink.weaving.changetracking` und `eclipselink.weaving.internal`.

Virtueller Server wird zweimal gestartet (Problem 11195)

Beschreibung

Nach dem Start der Domäne und dem Zugriff auf `localhost:4848` werden die folgenden Meldungen im Serverprotokoll angezeigt:

```
[#|2009-11-27T16:21:57.091+1100|INFO|glassfishv3.0|  
javax.enterprise.system.container.web.com.sun.enterprise.web|  
_ThreadID=20;_ThreadName=Thread-1;|Created  
virtual server server|#]
```

```
[#|2009-11-27T16:21:57.091+1100|INFO|glassfishv3.0|  
javax.enterprise.system.container.web.com.sun.enterprise.web|  
_ThreadID=20;_ThreadName=Thread-20;|Created  
virtual server server|#]
```

Diese Meldungen erwecken den Eindruck, dass der virtuelle Server, server , zweimal gestartet wurde. Dies ist jedoch nicht der Fall. Virtuelle Server werden nur einmal gestartet, die Meldungen werden jedoch mehrmals protokolliert.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschriftung \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11195\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11195).

Abhilfe

Keine.

Probleme beim Debuggen von JPA (Problem 11274)

Beschreibung

Das Debuggen von JPA ist schwierig, weil nur eingeschränkt Meldungen vom Server zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschriftung \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11274\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11274).

Abhilfe

Fügen Sie die Eigenschaft `org.eclipse.persistence.session.level=INFO` zur Datei `logging.properties` hinzu. Dann können Sie die EclipseLink-Protokollfunktionen mit der Administration Console steuern.

Keine EJB-Interoperabilität für Remote-EJBs möglich, wenn sich die Ziel-EJB auf demselben Host befindet (Problem 11152)

Beschreibung

Es ist keine EJB-Interoperabilität für Remote-EJBs möglich, wenn sich die Ziel-EJB auf demselben Host befindet (andere Enterprise Server-Domäne oder andere Enterprise Server v3-Instanz).

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschriftung \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11152\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11152).

Abhilfe

Setzen Sie die folgende Eigenschaft in `jvm-options`:

```
-Dorg.glassfish.orb.iiop.orbserverid=
```

Unter Windows Vista und Windows 7 reagiert das Installationsprogramm manchmal bei 41 % nicht mehr (Problem 11185)

Beschreibung

Bei der Installation unter Windows Vista und Windows 7 reagiert das grafische Installationsprogramm von Enterprise Server bei 41 % nicht mehr. Dieses Problem tritt nicht bei jedem Installationsversuch auf.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11185\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11185).

Abhilfe

Dieses Problem hängt mit der automatischen Abstimmungsfunktion in Windows Vista und Windows 7 zusammen, die standardmäßig aktiviert ist.

Wenn das System bei der anfänglichen Installation von Enterprise Server oder beim Hinzufügen von Paketen oder Anwenden von Updates nicht mehr reagiert, schränken Sie die automatische Abstimmungsfunktion ein, oder deaktivieren Sie sie.

Senden von JMS-Meldungen zwischen Systemen nicht möglich (Problem 11254)

Beschreibung

Standardmäßig ist `localhost` als Hostname für den JMS-Dienst auf Enterprise Server vorgegeben. Wenn Sie von einem anderen System aus auf den JMS-Dienst zugreifen möchten, müssen Sie den Hostnamen ändern. Sie können entweder den tatsächlichen Hostnamen oder `0.0.0.0` angeben.

Weitere Informationen finden Sie im [Problemb Bericht \(https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11254\)](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11254).

Abhilfe

Führen Sie zum Vornehmen der Änderung einen der folgenden Schritte aus:

1. Erweitern Sie in der Administration Console die Knoten "Konfiguration", "Java Message Service" und "JMS-Hosts", wählen Sie `default_JMS_host` aus, und bearbeiten Sie das Feld "Host", oder
2. Verwenden Sie einen `asadmin`-Unterbefehl wie den folgenden:

```
asadmin set  
server-config.jms-service.jms-host.default_JMS_host.host="0.0.0.0", oder
```

```
asadmin set
server-config.jms-service.jms-host.default_JMS_host.host="hostname"
```

Windows-Systemmenü ist leer (Problem 11239)

Beschreibung

Wenn Enterprise Server mit dem grafischen Installationsprogramm installiert wird, wird die Installation zwar erfolgreich abgeschlossen, es wird jedoch nur der oberste GlassFish v3-Eintrag zum Windows-Systemmenü hinzugefügt, der zudem leer ist. Dieses Problem tritt sowohl mit dem englischsprachigen Installationsprogramm als auch mit den lokalisierten Versionen auf.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschriftung](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11239) (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11239).

Abhilfe

Keine.

mysql wird in der Liste unterstützter Datenbanken in --dbvendorname auf der Man Page für den Befehl deploy nicht aufgeführt (Problem 11328)

Beschreibung

mysql wird in der Liste unterstützter Datenbanken in --dbvendorname auf der Man Page für den Befehl deploy nicht aufgeführt. Das ist nicht korrekt. MySQL ist eine unterstützte Datenbank und sollte aufgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschriftung](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11328) unter (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11328).

Abhilfe

Keine.

Eingebettete ACC übermäßig strikt bei aktuellem Kontext-ClassLoader des Threads (Problem 11427)

Beschreibung

Die ACC erwartet als aktuellen Kontext-Klassenladeprogramm des Threads einen ACCClassLoader. Dies ist übermäßig restriktiv. Diese Bedingung wird zwar für das Skript appclient sowie beim Start von Java Web Start erfüllt, aber möglicherweise nicht im Fall einer Einbettung. Andere Funktionen innerhalb der ACC erfordern als Klassenladeprogramm einen URLClassLoader (oder eine Instanz einer Unterklasse von URLClassLoader), aber das Ladeprogramm muss kein ACCClassLoader sein.

Weitere Informationen finden Sie im [Problembeschriftung](https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11427) unter (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11427).

Abhilfe

Es gibt zwei Abhilfemaßnahmen:

1. Nehmen Sie die Einstellung
`-Djava.system.class.loader=org.glassfish.appclient.client.acc.ACClassLoader`
vor, oder
2. Instanzieren Sie in Ihrem Java-Programm einen `ACCClassLoader` und legen Sie ihn unter Verwendung von `Thread.currentThread().setContextClassLoader` als aktuelles Kontext-Klassenladeprogramm des Threads fest, bevor Sie die eingebetteten ACC-Klassen und -Oberflächen verwenden.

Konfigurationsproblem des EJB-Zeitgeberdienstes für MySQL (Problem 11428)

Beschreibung

Erstellen und Speichern des EJB-Timers als Benutzer in MySQL ist möglich, aber beim Konfigurieren des EJB-Zeitgeberdienstes für MySQL tritt folgender Ausnahmefehler auf (SQLException beim Ausführen der Anweisung):

```
"CREATE TABLE EJB__TIMER__TBL (TIMERID
VARCHAR(255) NOT NULL, BLOB BLOB(64000), INITIALEXPIRATIONRAW BIGINT, SCHEDULE
VARCHAR(255), INTERVALDURATION BIGINT, OWNERID VARCHAR(255), STATE INTEGER,
LASTEXPIRATIONRAW BIGINT, PKHASHCODE INTEGER, CREATIONTIMERAW BIGINT,
CONTAINERID BIGINT, PRIMARY KEY (TIMERID))":
com.mysql.jdbc.exceptions.jdbc4.MySQLSyntaxErrorException: You have an error in
your SQL syntax; check the manual that corresponds to your MySQL server version
for the right syntax to use near 'BLOB BLOB(64000), INITIALEXPIRATIONRAW BIGINT,
SCHEDULE VARCHAR(255), INTERVALDU' at line 1|#]
```

Weitere Informationen finden Sie im Problembereich unter (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11428).

Abhilfe

Vergewissern Sie sich, dass der für den Zeitgeber-Pool angegebene `datasource-classname` eine XA-DataSource darstellt.

Für MySQL spezifische Schritte:

1. Entpacken Sie
`glassfishv3/glassfish/lib/install/applications/ejb-timer-service-app.war`.
2. Fügen Sie Folgendes zu `WEB-INF/classes/_ejb_timer_mappings.xml` nach `<persistence-unit-metadata>` hinzu:

```
<persistence-unit-defaults>
<delimited-identifiers/>
</persistence-unit-defaults>
```

3. Verpacken Sie die Datei WEB-INF/classes/___ejb_timer_mappings.xml neu.
4. (Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn die aktuelle Installation den EJB-Zeitgeberdienst bereits verwendet hat.) Erstellen Sie EJB__TIMER__TBL manuell in der Datenbank und verwenden Sie dabei diese Anweisung:

```
CREATE TABLE 'EJB__TIMER__TBL' ('TIMERID' VARCHAR(255) NOT NULL,
'BLOB' BLOB(64000), 'INITIALEXPIRATIONRAW' BIGINT, 'SCHEDULE' VARCHAR(255),
'INTERVALDURATION' BIGINT, 'OWNERID' VARCHAR(255), 'STATE' INTEGER,
'LASTEXPIRATIONRAW' BIGINT, 'PKHASHCODE' INTEGER, 'CREATIONTIMERAW' BIGINT,
'CONTAINERID' BIGINT, PRIMARY KEY ('TIMERID'))
```

Der Unterbefehl `deploy` schlägt über sicheren Server fehl (Problem 11439)

Beschreibung

Der Unterbefehl `deploy` schlägt über einen sicheren Server fehl, es sei denn, die Option `--secure` wird verwendet.

Weitere Informationen finden Sie im Problembereich unter (https://glassfish.dev.java.net/issues/show_bug.cgi?id=11439).

Abhilfe

Verwenden Sie die Option `--secure` beim Ausführen des Unterbefehls `deploy` über einen sicheren Server.

Abgelaufenes Zertifikat im Enterprise Server-Truststore

Beschreibung

Eines der Berechtigungszertifikate im Enterprise Server-Truststore ist am 7. Januar 2010 abgelaufen. Das Zertifikat ist `cacerts.jks`. Beim Start wird eine Fehlermeldung angezeigt, die auf den Ablauf des Zertifikats hinweist:

Version: V1

Subject: OU=Secure Server Certification Authority, O="RSA Data Security, Inc.", C=US
Signature Algorithm: MD2withRSA, OID = 1.2.840.113549.1.1.2

Key: SunPKCS11-Solaris RSA public key, 1000 bits (id 17891456, session object)

modulus:

public exponent:

Validity: [From: Tue Nov 08 19:00:00 GMT-05:00 1994,
To: Thu Jan 07 18:59:59 GMT-05:00 2010]

Issuer: OU=Secure Server Certification Authority, O="RSA Data Security, Inc.", C=US
SerialNumber: [02ad667e 4e45fe5e 576f3c98 195eddc0]

Weitere Informationen finden Sie im Problembereich unter (http://bugs.sun.com/bugdatabase/view_bug.do?bug_id=6852796).

Abhilfe

Das abgelaufene Berechtigungszertifikat wurde mit Update 18 von Java SE 6 entfernt. Es wird bei einem zukünftigen Update auch aus dem Enterprise Server-Truststore entfernt.

Sie können die Fehlermeldungen ignorieren und das Update durchführen oder die Fehlermeldungen beseitigen. Damit Sie keine weiteren Fehlermeldungen erhalten, entfernen Sie das Zertifikat mit dem Schlüsseltool aus dem Enterprise Server-Truststore:

```
=> cd domains/domainX/config
=> cp cacerts.jks cacerts.jks.save
=> keytool -delete -keystore cacerts.jks -alias verisignserverca
Enter keystore password:
```

Um zu verhindern, dass das abgelaufene Zertifikat in später erstellten Domänen wieder auftaucht, sollten Sie es auch aus dem Vorlagen-Truststore entfernen.

```
=> cd glassfish/lib/templates
=> cp cacerts.jks cacerts.jks.save
=> keytool -delete -keystore cacerts.jks -alias verisignserverca
Enter keystore password:
```

Weitere Informationen über das Schlüsselspeicherpaswort finden Sie in den Informationen über Master-Passwörter und Schlüsselspeicher unter [„Authentication“ in Sun GlassFish Enterprise Server v3 Administration Guide](#).

Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden die folgenden Einschränkungen beschrieben, die für Sun GlassFish Enterprise Server v3 gelten:

- [„Nicht unterstützte Optionen in asadmin-Befehlen“ auf Seite 40](#)
- [„Keine Unterstützung für Client-VM unter Windows AMD64“ auf Seite 41](#)

Nicht unterstützte Optionen in asadmin-Befehlen

In der Hilfe zu asadmin-Befehlen werden einige Optionen beschrieben, die nicht von Sun GlassFish Enterprise Server v3 unterstützt werden. Beispiel:

- Optionen, die sich auf Cluster und Instanzen mit mehreren Servern beziehen, wie beispielsweise die Option `--target`
- Optionen, die sich auf Profile beziehen, wie beispielsweise die Option `--profile`

Wenn Sie eine nicht unterstützte Option angeben, wird kein Syntaxfehler ausgegeben. Stattdessen wird der Befehl erfolgreich ausgeführt und die nicht unterstützte Option wird stillschweigend ignoriert.

Keine Unterstützung für Client-VM unter Windows AMD64

Standardmäßig verwendet Enterprise Server die Client-VM, um die bestmögliche Start- und Bereitstellungsleistung zu erzielen. Bei Verwendung von Windows AMD64 bearbeiten Sie die Datei `domain.xml`, und entfernen Sie die Zeile `<jvm-options>-client</jvm-options>`. In diesem Fall wählt die JVM-Ergonomie die geeignete Art von VM für die jeweilige Plattform aus.

Weitere Informationen zur Plattformunterstützung finden Sie unter *Ergonomics in the 5.0 Java Virtual Machine* (<http://java.sun.com/docs/hotspot/gc5.0/ergo5.html>).

Enterprise Server-Dokumentationssatz

In der folgenden Tabelle finden Sie Titel und Kurzbeschreibungen von Büchern im Enterprise Server-Dokumentationssatz.

TABELLE 1-6 Bücher im Enterprise Server-Dokumentationssatz

Buchtitel	Beschreibung
<i>Release Notes</i>	Bietet aktuelle Informationen zu Software und Dokumentation. Enthält eine umfassende, tabellarische Zusammenfassung zu unterstützter Hardware, zum Betriebssystem, zu Java Development Kit (JDK™) und Datenbanktreibern.
<i>Quick Start Guide</i>	Bietet grundlegende Informationen zum Arbeiten mit dem Produkt Enterprise Server.
<i>Installation Guide</i>	Erläutert die Installation der Software und der zugehörigen Komponenten.
<i>Upgrade Guide</i>	Erläutert das Verfahren zum Upgrade auf die neueste Version von Enterprise Server. In diesem Handbuch sind ferner die Unterschiede zwischen aufeinanderfolgenden Produktversionen und Konfigurationsoptionen beschrieben, die zu Inkompatibilitäten mit den Produktspezifikationen führen können.
<i>Administration Guide</i>	Erläutert die Konfiguration, Überwachung und Verwaltung von Enterprise Server-Subsystemen und -Komponenten über die Befehlszeile unter Verwendung des Dienstprogramms <code>asadmin(1M)</code> . Anweisungen zur Ausführung dieser Aufgaben über Administration Console finden Sie in der Online-Hilfe zu Administration Console.
<i>Application Deployment Guide</i>	Erläutert die Assemblierung und Bereitstellung von Anwendungen für Enterprise Server und enthält Informationen zu Bereitstellungsbeschreibungen.
<i>Your First Cup: An Introduction to the Java EE Platform</i>	Bietet ein kurzes Lernprogramm für Java EE-Programmieranfänger, in dem das vollständige Verfahren zum Entwickeln einer einfachen Unternehmensanwendung erläutert wird. Als Beispiel dient eine Webanwendung, die aus einer Komponente auf Basis der Enterprise JavaBeans™-Spezifikation, einem JAX-RS-Webdienst und einer JavaServer™ Faces-Komponente für das Web-Frontend besteht.

TABELLE 1-6 Bücher im Enterprise Server-Dokumentationssatz (Fortsetzung)

Buchtitel	Beschreibung
<i>Application Development Guide</i>	Erläutert die Erstellung und Implementierung von Java Platform, Enterprise Edition-(Java EE-Plattform-)Anwendungen, die für die Ausführung auf Enterprise Server gedacht sind. Diese Anwendungen entsprechen dem Open Java-Standardmodell für Java EE-Komponenten und APIs. In diesem Handbuch finden Sie Informationen zu Entwicklertools, Sicherheit und Debugging.
<i>Add-On Component Development Guide</i>	Erläutert die Verwendung veröffentlichter Schnittstellen von Enterprise Server zur Entwicklung von Add-On-Komponenten für Enterprise Server. In diesem Dokument wird <i>ausschließlich</i> die Ausführung von Aufgaben erläutert, die sicherstellen, dass die Add-On-Komponente für Enterprise Server geeignet ist.
<i>Embedded Server Guide</i>	Erläutert die Ausführung von Anwendungen in embedded Enterprise Server sowie die Entwicklung von Anwendungen, in die Enterprise Server eingebettet ist.
<i>Scripting Framework Guide</i>	Erläutert die Entwicklung von Skriptanwendungen in Sprachen wie Ruby on Rails und Groovy on Grails für die Bereitstellung für Enterprise Server.
<i>Troubleshooting Guide</i>	Beschreibt häufige Probleme, die bei der Verwendung von Enterprise Server auftreten können, sowie Maßnahmen zu deren Behebung.
<i>Error Message Reference</i>	Beschreibt Fehlermeldungen, die bei der Verwendung von Enterprise Server möglicherweise ausgegeben werden.
<i>Reference Manual</i>	Bietet Referenzinformationen in Form von Man Pages für Enterprise Server Verwaltungsbefehle, Dienstprogrammbefehle und verwandte Konzepte.
<i>Domain File Format Reference</i>	Beschreibt das Format der Enterprise Server-Konfigurationsdatei, <code>domain.xml</code> .
<i>Java EE 6 Tutorial, Volume I</i>	Erläutert die Verwendung der Java EE 6-Plattformtechnologien und -APIs zum Entwickeln von Java EE-Anwendungen.
<i>Message Queue Release Notes</i>	Beschreibt neue Funktionen, Kompatibilitätsprobleme und bestehende Bugs für Sun GlassFish Message Queue.
<i>Message Queue Administration Guide</i>	Erläutert die Einrichtung und Verwaltung eines Sun GlassFish Message Queue-Messaging-Systems.
<i>Message Queue Developer's Guide for JMX Clients</i>	Beschreibt die Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) in Sun GlassFish Message Queue zur programmatischen Konfiguration und Überwachung von Message Queue-Ressourcen in Übereinstimmung mit den Java Management Extensions (JMX).
<i>System Virtualization Support in Sun Java System Products</i>	Bietet eine Zusammenfassung des Sun-Supports für Sun Java System-Produkte, wenn diese in Kombination mit Produkten und Funktionen zur Systemvirtualisierung verwendet werden.

Funktionen, die nur im vollständigen Plattformprofil zur Verfügung stehen

Die folgenden Funktionen von Sun GlassFish Enterprise Server v3 stehen nur im vollständigen Plattformprofil zur Verfügung:

- EJB-Funktionen, die zur vollständigen EJB 3.1-API gehören, wie Remote-EJB-Komponenten, meldungsgesteuerte Beans, EJB-Endpunkte von Webdiensten sowie der EJB-Zeitgeberdienst

Die EJB 3.1 Lite-Spezifikation wird im Webprofil unterstützt. Diese Spezifikation unterstützt Enterprise Beans in Webanwendungen und beinhaltet Unterstützung für lokale Session-Beans ohne Status, Session-Beans mit Status und Singleton-Session-Beans.

- Anwendungsclient-Container
- JMS-Ressourcen
- Webdienste

Im Webprofil kann ein Servlet oder eine EJB-Komponente nicht als Webdienst-Endpunkt verwendet werden. Die Elemente `sun-web.xml` und `sun-ejb-jar.xml`, die sich auf Webdienste beziehen, werden ignoriert.

- Nachrichtensicherheit
- JavaMail-Ressourcen

Verbindungsmodule, die nur Funktionen für abgehende Kommunikation nutzen, und Arbeitsverwaltung, die keine Funktionen für eingehende Kommunikation umfasst, werden im Webprofil unterstützt. Andere Konnektorfunktionen werden nur im vollständigen Plattformprofil unterstützt.

Java EE 6-Standards

Sun GlassFish Enterprise Server v3 implementiert die in der folgenden Tabelle aufgeführten Java EE-Standards. Die Tabelle gibt auch die Distributionen an, in denen die Implementierung eines Standards zur Verfügung steht.

X zeigt an, dass die Implementierung in der Distribution verfügbar ist.

- zeigt an, dass die Implementierung in der Distribution *nicht* verfügbar ist.

Java EE-Standard	Java Specification Request (JSR)	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Vollständiges Plattformprofil	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Webprofil
Java Platform, Enterprise Edition 6 (http://java.sun.com/javaee/6/docs/api/)	JSR 316 (http://jcp.org/aboutJava/communityprocess/pr/jsr316/)	X	X

Java EE-Standard	Java Specification Request (JSR)	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Vollständiges Plattformprofil	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Webprofil
Java Servlet Technology 3.0 (http://java.sun.com/products/servlet/)	JSR 315 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=315)	X	X
JavaServer Pages 2.2 (http://java.sun.com/products/jsp/)	JSR 245 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=245)	X	X
Expression Language 2.2	JSR 245 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=245)	X	X
Debugging Support for Other Languages 1.0	JSR 45 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=45)	X	X
Standard Tag Library for JavaServer Pages 1.2 (http://java.sun.com/products/jsp/jstl/)	JSR 52 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=52)	X	X
JavaServer Faces 2.0 (http://java.sun.com/javaee/javaserverfaces/)	JSR 314 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=314)	X	X
Common Annotations for the Java Platform 1.1	JSR 250 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=250)	X	X
Java Transaction API 1.1 (http://java.sun.com/javaee/technologies/jta/index.jsp)	JSR 907 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=907)	X	X
Java Persistence API 2.0 (http://java.sun.com/javaee/technologies/persistence.jsp)	JSR 317 (http://www.jcp.org/en/jsr/detail?id=317)	X	X
Enterprise JavaBeans 3.1 Lite (http://java.sun.com/products/ejb/)	JSR 318 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=318)	X	X
Managed Beans 1.0	JSR 316 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=316)	X	X

Java EE-Standard	Java Specification Request (JSR)	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Vollständiges Plattformprofil	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Webprofil
Interceptors 1.1	JSR 318 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=318)	X	X
Dependency Injection for Java 1.0	JSR 330 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=330)	X	X
Enterprise JavaBeans 3.1 Full API (http://java.sun.com/products/ejb/)	JSR 318 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=318)	X	X
Contexts and Dependency Injection for Java EE 1.0	JSR 299 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=299)	X	X
Java API for RESTful Web Service (JAX-RS) 1.1 (https://jsr311.dev.java.net/)	JSR 311 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=311)	X	X
Bean Validation 1.0	JSR 303 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=303)	X	-
Java EE Connector Architecture 1.6 (http://java.sun.com/j2ee/connector/)	JSR 322 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=322)	X	-
Java API for XML-Based Web Services (JAX-WS) 2.2 (https://jax-ws.dev.java.net/)	JSR 224 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=224)	X	-
Java Architecture for XML Binding (JAXB) 2.2 (https://jaxb.dev.java.net/)	JSR 222 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=222)	X	-
Implementing Enterprise Web Services 1.3	JSR 109 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=109)	X	-

Java EE-Standard	Java Specification Request (JSR)	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Vollständiges Plattformprofil	Sun GlassFish Enterprise Server v3 - Webprofil
Web Services Metadata for the Java Platform 2.1	JSR 181 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=181)	X	-
Java Message Service API 1.1 (http://java.sun.com/products/jms/)	JSR 914 (http://www.jcp.org/en/jsr/detail?id=914)	X	-
JavaMail 1.4 (http://java.sun.com/products/javamail/)	JSR 919 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=919)	X	-
Java Authorization Contract for Containers 1.4 (http://java.sun.com/j2ee/javaacc/)	JSR 115 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=115)	X	-
Java Authentication Service Provider Interface for Containers 1.1	JSR 196 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=196)	X	-
Java EE Application Deployment 1.2 (http://java.sun.com/j2ee/tools/deployment/)	JSR 88 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=88)	X	-
J2EE Management 1.1 (http://java.sun.com/j2ee/tools/management/)	JSR 77 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=77)	X	-
Java API for XML-Based Remote Procedure Calls (JAX-RPC) 1.1 (https://jax-rpc.dev.java.net/)	JSR 101 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=101)	X	-
Java API for XML-Based Registries (JAXR) 1.0	JSR 93 (http://jcp.org/en/jsr/detail?id=93)	X	-

Auf der Grundlage dieser Standards bietet Enterprise Server v3 eine Reihe von Erweiterungen, darunter folgende:

- **Ajax (Asynchronous JavaScript and XML):** Empfängt und zeigt neue Daten für einen Bereich einer Webseite an, ohne Einfluss auf den Rest der Seite.
- **Metro:** Ein Webdienste-Stack, der Java Architecture for XML Binding (JAXB) und Java APIs for XML Web Services 2.1 (JAX-WS 2.1) implementiert.
- **Grizzly:** Ein Framework zur Erstellung skalierbarer und robuster Server mithilfe von New I/O (NIO) APIs, die eine Skalierung auf Tausende Benutzer ermöglichen. Es besteht die Möglichkeit zur Einbettung von Komponenten, die HTTP, Bayeux Protocol, Java Servlet API und Comet unterstützen.

Java EE 6 SDK

Enterprise Server v3 ist als Teil des Java EE 6 SDK verfügbar. Folgende Versionen des Java EE 6 SDK stehen zur Verfügung:

- **Java EE 6 SDK.** Diese Version beinhaltet Sun GlassFish Enterprise Server v3. Diese Version ist für Entwickler konzipiert, die den vollständigen Satz Java EE-APIs für die Entwicklung von Unternehmensanwendungen benötigen.
- **Java EE 6 Web Profile SDK.** Diese Version beinhaltet Sun GlassFish Enterprise Server v3 Webprofil. Diese Version enthält Webtechnologien, die Teil des vollständigen Plattformprofils sind, und ist für Entwickler konzipiert, die nicht den vollständigen Satz Java EE-APIs benötigen.

Java EE 6 SDK-Distributionen stehen auf der [Java EE 6 SDK-Downloadseite](http://java.sun.com/javaee/downloads/index.jsp) (<http://java.sun.com/javaee/downloads/index.jsp>) zur Verfügung.

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie Probleme mit Sun GlassFish Enterprise Server v3 haben, können Sie das Problem über einen der folgenden Mechanismen melden:

- **GlassFish-Verteilerlisten** (<https://glassfish.dev.java.net/servlets/ProjectMailingListList>) – Eine Vielzahl von GlassFish-Community-Verteilerlisten mit verschiedenen Interessenschwerpunkten und Möglichkeiten zum Übermitteln von Feedback.
- **GlassFish-Forum** (<http://forums.java.net/jive/forum.jspa?forumID=56>) – Ein Forum für Diskussionen über das GlassFish-Projekt.

Weitere Ressourcen

Nützliche Informationen über Sun finden Sie unter den folgenden Adressen:

- [GlassFish-Community \(https://glassfish.dev.java.net/\)](https://glassfish.dev.java.net/)
- [Glassfish Wiki: GlassFish v3 \(http://wiki.glassfish.java.net/Wiki.jsp?page=PlanForGlassFishV3\)](http://wiki.glassfish.java.net/Wiki.jsp?page=PlanForGlassFishV3)
- [Informationen für Sun-Entwickler \(http://developers.sun.com\)](http://developers.sun.com)
- [Sun Developer Support-Dienste \(http://www.sun.com/developers/support\)](http://www.sun.com/developers/support)
- [Sun Microsystems-Produktdokumentation \(http://docs.sun.com/\)](http://docs.sun.com/)

Verweise auf Drittanbieter-Websites

Diese Dokumentation nimmt Bezug auf URLs zu Produkten von Drittanbietern und bietet weitere relevante Informationen.

Hinweis – Sun ist nicht für die Verfügbarkeit der in diesem Dokument erwähnten Websites anderer Hersteller verantwortlich. Sun haftet nicht für den Inhalt oder Werbung auf diesen Websites oder für die auf diesen Websites angebotenen Produkte und Materialien. Sun übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für tatsächliche oder angebliche Schäden oder Verluste, die im Zusammenhang mit den auf diesen Websites angebotenen Informationen, Waren oder Dienstleistungen entstanden sind.

Eingabehilfen

Um Eingabehilfen zu erhalten, die nach der Veröffentlichung dieses Dokuments auf den Markt gekommen sind, lesen Sie Abschnitt 508 der Produktbewertungen, die Sie bei Sun anfordern können, um zu ermitteln, welche Versionen am besten geeignet sind. Aktualisierte Versionen von Anwendungen finden Sie unter: <http://sun.com/software/javaenterprisesystem/get.html>.

Informationen für das Engagement von Sun zur Optimierung der Zugänglichkeit finden Sie unter <http://sun.com/access>.